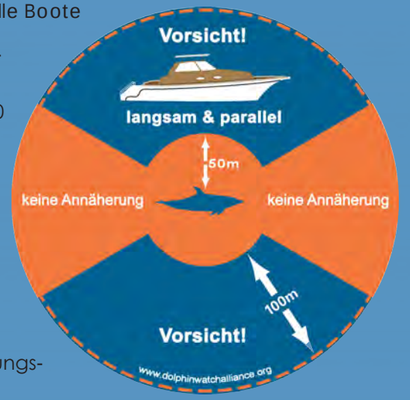
Empfehlungen für verantwortungsvolle Delfinbeobachtungen

Passive Interaktion:
Halte eine respektvolle Distanz und lasse die Tiere entscheiden!

Verhaltenskodex für Boote

- Das Boot nähert sich langsam parallel/seitlich, nie von vorne oder hinten
- Das Tempo wird dem langsamsten Tier angepasst und überschreitet nie 7 km/h oder 4 kn. Nie rückwärts fahren, beschleunigen oder abrupt die Richtung ändern
- Es wird immer eine respektvolle Distanz von mindestens 50 m parallel zur Schwimmrichtung der Tiere gehalten
- Nie mehr als 2 Boote gleichzeitig. Alle Boote positionieren sich auf der gleichen Seite hintereinander. Es muss immer ein Fluchtweg offen bleiben
- Die Beobachtungsdauer beträgt 20 Minuten, da sich möglicherweise weitere Boote den Tieren nähern möchten
- Delfine sind sehr geräuschempfindlich. Daher werden Geräusche (Rufe, Hupen, Pfeifen, Klatschen) vermieden und der Motor wenn möglich ausgeschaltet
- Bei Anzeichen von Bedrängnis (z.B. Schlagen der Schwanzflosse, Richtungswechsel) Tiere vorsichtig verlassen
- Aus dem Boot wird niemals etwas ins Meer geworfen und es werden keine Tiere gefüttert



Verhaltenskodex für Schwimmer

- Gleite ruhig und vorsichtig aus einer sitzenden Position ins Wasser
- Verwende immer Schwimmweste, Flossen, Maske und Schnorchel
- Halte die Arme am Körper, bewege nur die Flossen ohne übermässiges Spritzen
- Nähere dich nie direkt, schwimme parallel und tauche nie über dem Tier ab
- Niemals abtauchen, wenn das Tier am Ruhen ist
- Berühre nie ein Tier, denn dadurch können gegenseitig Krankheiten übertragen werden
- Vermeide unnötigen Lärm

Ein verantwortungsvoller Tourveranstalter

- **sorgt für geringst mögliche Auswirkung für Delfine und Umwelt**
  Für den Veranstalter hat das Wohl der Tiere oberste Priorität. Er hält die Richtlinien im verantwortungsvollen Umgang ein. Ein seriöser Veranstalter weiss das bei wilden Tieren keine Sichtungsgarantie gegeben werden kann.
- **bietet seinen Kunden Informationen über Tiere und Umwelt**
  Der Veranstalter kommuniziert realistische Erwartungen über Sichtungen und Verhalten der Tiere. An Bord gibt ein Experte Informationen über Verhaltensrichtlinien und über die Biologie der Tiere, ihre Umwelt und Bedrohungen.
- **fördert den Naturschutz**
  Der Veranstalter unterstützt Forschung und/oder Umweltschutz. Er reduziert seine Umwelteinflüsse (z.B. durch Reduzierung von Plastikmüll, Recycling, effiziente Bootsmotoren).

Werden Sie aktiv zum Wohle der Delfine indem Sie

- **sich über die Richtlinien des spezifischen Landes informieren**
  Besuchen Sie die Website der Internationalen Walfangkommission (www.icw.int) und suchen Sie nach den Richtlinien des spezifischen Landes.
- **den Veranstalter bei Unregelmässigkeiten ansprechen**
  Wenn Sie merken, dass sich der Betreiber nicht an die Richtlinien hält, scheuen Sie sich nicht etwas zu sagen!
- **gute und schlechte Erfahrungen teilen**
  Melden Sie gute oder schlecht Praxis auf Online-Plattformen. Fügen Sie Beweise mit Fotos oder Videos bei und informieren sie lokale Umwelt- und Tourismus- Behörden.

Care for Dolphins wird unterstützt durch:

DOLPHIN WATCH Alliance
www.dolphinwatchalliance.org

Weitere Projektpartner:

MISSION DEEP BLUE POWERED BY SSI

ocean care

Gesellschaft zur Rettung der Delphine
KOLLO GEBHARD

DEUTSCHE STIFTUNG MEERESSCHUTZ (DSM)

Care for Dolphins basiert auf den
wissenschaftlichen Erkenntnissen von „Dolphin Watch Natural Underwater Science“
und wird lokal durch „Fred's Egypt | Frogs Swim Academy“ unterstützt.

Delfine verstehen und schützen

Care for Dolphins
Understanding dolphins and their needs

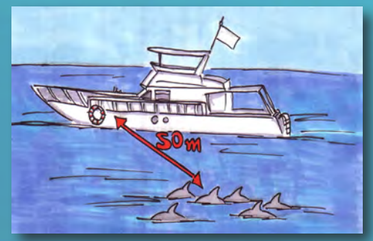
Care for Dolphins

Aufklärungsprogramm zum Schutz der freilebenden
Delfine (Indopazifischer Grosser Tümmler)
in der Region rund um Hurghada im Roten Meer, Ägypten

Was Delfine mögen

Manchmal nähern wir uns gerne zum Spass einer kleinen Gruppe von Schnorchlern.

Während unserer aktiven Phasen geniessen wir es, uns in Gruppen zusammenzufinden, gemeinsam in verschiedene Gebiete zu schwimmen und zu jagen.



Wir mögen es, wenn Boote parallel zu uns fahren und einen Abstand von mindestens 50 m halten.

Wir lieben es, uns zu reiben und unsere Haut regelmässig zu reinigen.

Von morgens bis nachmittags schläft unsere Gruppe hauptsächlich. Dabei bleiben wir nahe beieinander und schwimmen entlang eines Riffs. Während dieser Zeit wollen wir nicht gestört werden.

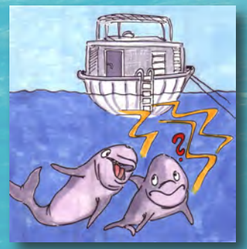
Manchmal mögen wir es, näher zu einem Boot zu kommen und auf der Bugwelle zu reiten, um Energie zu sparen.

Wusstet ihr, dass Grosse Tümmler…

- Säugetiere und keine Fische sind? Weibchen sind 12 Monate trächtig und säugen ihre Kälber mindestens drei Jahre lang.
- Lungen haben und Luft atmen wie wir? Sie können ihren Atem über 10 Minuten anhalten!
- während des Schlafes schwimmen? Allerdings ist abwechslungsweise eine Hirnhälfte wach, während die andere Hirnhälfte schläft. Dabei ist das der schlafenden Hirnhälfte gegenüberliegende Auge geschlossen.
- im Gebiet von Hurghada morgens bis zum frühen Nachmittag schlafen? Sie schwimmen eng mit ihren Gruppenmitgliedern zusammen und kommen regelmässig zum Atmen an die Wasseroberfläche. Dabei sind sie oft in der Nähe eines schützenden Riffs, denn im offenen Meer brauchen sie die volle Aufmerksamkeit, um auf Feinde wie z.B Haie achten zu können.
- in Hurghadas Küstenregion über 200 Delfine das ganze Jahr leben?
- sich ihre Haut gerne an Korallen, Seegras, Sand und Schwämmen reiben?
- bis zu 35 Kilometer pro Stunde schwimmen und 300 Meter tauchen können?
- sogar auch in Dunkelheit Nahrung finden können? Sie senden Schallwellen mithilfe von Klicklauten aus, wodurch sie über das entstandene Echo ihre Beute orten können (Biosonar).
- es lieben mit Seegras, Korallenstücken, Quallen und anderen Meerestieren zu spielen?
- bis zu 50 Jahre alt werden und Freundschaften pflegen, die lebenslang halten können?
- sich im Spiegel erkennen? Sie haben ein Ich-Bewusstsein wie wir. Sie sind sehr intelligent und lernen viel voneinander.
- unter Delfintourismus leiden können, wenn sich nicht an Empfehlungen und Richtlinien gehalten wird?
- unter Müll und Verschmutzung des Wassers leiden? Auch Lärm schadet Delfinen, denn sie haben ein sehr sensibles Gehör.
- in riesigen Fischernetzen beigefangen werden? Nicht nur die Thunfisch-Industrie ist nach wie vor eine grosse Gefahr für Delfine.

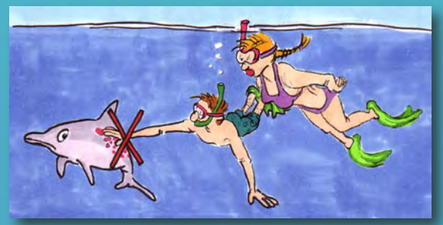
Was Delfine nicht mögen

Hektische und laute Schnorchler stressen uns.



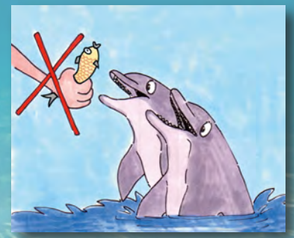
Der Lärm der Bootsmotoren und deren Vibrationen stören unsere Kommunikation und unseren Schlaf.

Da wir für das Atmen genug Platz zum Auftauchen an die Wasseroberfläche brauchen, hassen wir es von Booten umzingelt zu werden.



Wir mögen nicht von Menschen berührt zu werden. Unsere Haut ist sehr empfindlich und wir können uns gegenseitig Krankheiten übertragen.

Wir hassen es von Booten gejagt und bedrängt zu werden.



Nahrungsmittel, die für dich lecker und gesund sind, sind nicht gut für uns. Bitte füttere uns nicht!